

AMAS, SBVg und SVV begrüßen das Vorgehen des Bundesrates bezüglich Greenwashing

Weiterentwicklung der Selbstregulierungen und Dialog mit den Behörden im Fokus

- Die Integrität von Finanzprodukten und -dienstleistungen ist für den Schweizer Finanzplatz von zentraler Bedeutung. Die Asset Management Association (AMAS), die Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg) und der Schweizerische Versicherungsverband (SVV) lehnen daher jede Form von Greenwashing ab.
- AMAS, die SBVg und der SVV haben aus dieser Motivation heraus bereits seit 2022 Massnahmen ergriffen, um Greenwashing zu vermeiden. Sie werden die Aufforderung des Bundesrates, die Selbstregulierungen weiterzuentwickeln, gemeinsam mit den relevanten Stakeholdern umsetzen.
- Die drei Verbände sind weiterhin überzeugt, dass die Selbstregulierungen ein wirksames und im Vergleich zur prinzipienbasierten Regulierung flexibles Instrument zur Vermeidung von Greenwashing darstellen.
- AMAS, die SBVg und der SVV werden den Bundesrat auch künftig vollumfänglich in seinem Bestreben unterstützen und sich aktiv in den Dialog mit den Behörden einbringen, um gemeinsam die Position der Schweiz als führenden Standort für nachhaltige Finanzen zu stärken

Die beteiligten Verbände teilen die Zielsetzung des Bundes, den Schweizer Finanzmarkt im Bereich der Nachhaltigkeit führend zu machen. Die Integrität von Finanzprodukten und -dienstleistungen ist für den Schweizer Finanzplatz von zentraler Bedeutung. Darum lehnen AMAS, die SBVg und der SVV jede Form von Greenwashing ab.

AMAS, die SBVg und der SVV haben aus dieser Motivation heraus bereits im Jahr 2022 Massnahmen ergriffen, um Greenwashing zu verhindern und die Glaubwürdigkeit des Schweizer Finanzplatzes sicherzustellen. Die SBVg hat im Juni 2022 zwei Selbstregulierungen im Bereich Sustainable Finance mit Mindestvorgaben für die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in der Anlageberatung sowie Vermögensverwaltung und Hypothekberatung veröffentlicht. AMAS publizierte ihrerseits im September 2022 die «Selbstregulierung zu Transparenz und Offenlegung bei Kollektivvermögen mit Nachhaltigkeitsbezug». Diese Selbstregulierungen sind seit dem 1. Januar 2023 respektive dem 30. September 2023 in Kraft. Der SVV erarbeitet derzeit eine Selbstregulierung für anteilgebundene

Lebensversicherungsprodukte, die auf den Selbstregulierungen der SBVg und AMAS aufbaut und im ersten Quartal 2024 verabschiedet werden soll.

Selbstregulierungen als wirksame und flexible regulatorische Grundlage

Mit Blick auf den Finanzplatz Schweiz sind AMAS, die SBVg und der SVV überzeugt, dass mit den Selbstregulierungen ein wirksames und flexibles Regelwerk besteht, das Greenwashing in der Schweizer Finanzwirtschaft vermeidet. Es ist das passende und im Vergleich zur prinzipienbasierten Regulierung flexiblere Instrument zur Vermeidung von Greenwashing. Unabhängig von allfälligen regulatorischen Entwicklungen werden die Selbstregulierungen daher in den kommenden Jahren weiter vorangetrieben, um mit Blick auf Greenwashing stets effektive Vorgaben für den Schweizer Finanzplatz zu gewährleisten.

International kompatible prinzipienbasierte Verordnung

Bei einer allfälligen zukünftigen prinzipienbasierten Verordnung fordern AMAS, die SBVg und der SVV dazu auf, diese auf alle Akteure auf dem Schweizer Finanzplatz und alle spezifischen Anlageprodukte mit Nachhaltigkeitsbezug im Sinne eines Level Playing Field auszuweiten. Weiter gehen die drei Verbände davon aus, dass eine Schweizer Regulierung mit den internationalen Regelungen kompatibel ist und auf einen «Swiss Finish» verzichtet.

AMAS, SBVg und SVV werden den Bundesrat auch künftig vollumfänglich in seinem Bestreben unterstützen und sich aktiv in den Dialog mit den Behörden einbringen, um gemeinsam die Position der Schweiz als führender Standort für nachhaltige Finanzen zu stärken.

Über AMAS

Die Asset Management Association Switzerland ist die repräsentative Branchenorganisation der Schweizer Asset Management Industrie. Ihr Ziel ist es, die Schweiz als führendes Asset Management Zentrum mit hohen Standards für Qualität, Performance und Nachhaltigkeit zu stärken. Dabei unterstützt sie ihre Mitglieder darin, die Schweizer Asset Management Industrie weiter auszubauen und langfristig Wert für die Anleger zu schaffen. Die Asset Management Association Switzerland ist ein aktives Mitglied der European Fund and Asset Management Association (EFAMA) und der weltweit tätigen International Investment Funds Association (IIFA). 1992 in Basel gegründet, zählt die Asset Management Association Switzerland heute rund 180 Mitglieder.

Über die SBVg

Als Dachverband und Stimme der Banken setzt sich die Schweizerische Bankiervereinigung für optimale Rahmenbedingungen des Schweizer Finanzplatzes im In- und Ausland ein. Die SBVg vertritt die Interessen der Bankenbranche gegenüber Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Regierung und Aufsichtsbehörden. Sie steht für offene Märkte, unternehmerische Handlungsspielräume und faire Wettbewerbsbedingungen ein. Als Kompetenzzentrum vermittelt sie bankenrelevantes Wissen und engagiert sich für Zukunftsthemen. 1912 in Basel gegründet, zählt die SBVg heute rund 235 Institutionen und rund 12'000 Personen als Mitglieder.

Über den SVV

Der Schweizerische Versicherungsverband SVV vertritt die Interessen der privaten Versicherungswirtschaft auf nationaler und internationaler Ebene. Dem Verband gehören rund 70 Mitglieder an, zu denen neben global agierenden Erst- und Rückversicherern auch viele national ausgerichtete und spezialisierte Sach-, Lebens- und Krankenzusatzversicherer zählen. Die Branche gehört zu den produktivsten und wertschöpfungsstärksten Wirtschaftszweigen. Die Privatversicherer beschäftigen in der Schweiz rund 50'000 Mitarbeitende. Mit ihrer Expertise in der Absicherung von Risiken und in der Gefahrenprävention übernehmen sie volkswirtschaftliche Verantwortung: Die Privatversicherer leisten einen bedeutenden Beitrag zur Stabilität des Wirtschaftssystems und zum Wohlstand in der Schweiz. Deshalb engagiert sich der Versicherungsverband für eine nachhaltige Entwicklung der Branche und ihrer Standorte.

Kontakt für Medienschaffende

Sind Sie Journalistin oder Journalist?

Unser Team steht Ihnen bei
Fragen gerne zur Verfügung
unter:

+41 58 330 63 35